

NEWSLETTER FÜR MITGLIEDER

Nr. 2/2017

Liebe Vereinsmitglieder,

wie Sie an den Inhalten des neuen Newsletters erkennen können, ist die neue Saison zunehmend im Gange. Mit der Ostereiersuche für Kinder am Ostermontag beginnen auch die verschiedenen Aktionstage. Einer der Höhepunkte wird der römische Markt zum Welterbetag Anfang Juni sein.

Erinnern möchte ich Sie an die am 08. Mai 2017 stattfindende Mitgliederversammlung (vgl. nebenan). Erfreulich ist die weiter wachsende Mitgliederzahl. Für Vereinsmitglieder war nicht zuletzt das Römeressen vergünstigt. Über 60 Gäste haben an diesem kulinarisch wie geistig abwechslungsreichen Abend teilgenommen. Sprachjongleur Dr. Essig gab zahlreiche Einblicke in Sprichwörter und Redensarten, die er mit römischen Begebenheiten verknüpfen konnte (vgl. Bild unten).

In Kürze wird der Spielplatz mit einer Schaukel ergänzt, die der Förderverein bereits erworben hat. Die Schaukel kann ohne tiefere Eingriffe in den Boden errichtet werden. Der Bereich wurde im letzten Jahr unmittelbar neben der Seibahn aufgeschüttet.

Nutzen Sie die verschiedenen Termine und Veranstaltungen in den nächsten Wochen zu einem Besuch im LIMESEUM und Römerpark! Insbesondere Museumstag (21.05.17) und Welterbetag (4.06.17) sind gute Anlässe dazu!

Es grüßt Sie herzlich im Namen der Vorstandschaft

Bernd Großmann, 1. Vorsitzender



Ostereiersuche am 17.04.17

Auch dieses Jahr bietet das LIMESEUM am Ostermontag ab 11.00 Uhr im Bereich des Spielplatzes eine Ostereiersuche für Kinder an. Pro Kind kann nur ein Ei an der Kasse des LIMESEUM eingelöst werden. Unterstützt hat uns auch dieses Jahr wieder die VR-Bank Feuchtwangen-Limes mit zahlreichen Präsenten.

Mitgliederversammlung am 08.05.2017

Im Gasthaus Losert, Roter Ochse, in Geroltingen findet am 08.05.2017 um 19.30 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins statt. Wie immer gibt die Vorstandschaft einen ausführlichen Bericht über die Unterstützungen im abgelaufenen Jahr und über neue Planungen. Dieses Mal werden außerdem die neuen Pins für das LIMESEUM vorgestellt, die alle Mitglieder kostenlos erhalten. Weitere können im Shop des LIMESEUM erworben werden.



Sammlerfunde im Blickpunkt am Museumstag

Der Internationale Museumstag am 21.05.2017 steht diesmal unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“ Aus diesem Anlass rückt das LIMESEUM speziell private Lesefunde in den Blickpunkt. Interessierte können neu dem LIMESEUM zur Verfügung gestellte Funde anschauen und auch ihre Stücke von Ruffenhofen vorlegen. Bis dahin ist auch die Studioausstellung „Wanted: Trajan. Der beste Kaiser?“ zu sehen.

Umfrage Sonderausstellungen

Für neue Sonderausstellungen im LIMESEUM gibt es zwar zahlreiche Ideen, jedoch sollen nun bewusst im Rahmen einer kleinen Umfrage auch die Interessen der Besucher näher festgestellt werden. Die Umfragebögen liegen im Eingangsbereich des LIMESEUM aus. Auch Fördervereinsmitglieder können natürlich gerne an der Umfrage teilnehmen. Ein entsprechender Fragebogen ist dem Newsletter beigelegt. Zur Wahrung der Anonymität können die Mitglieder den Fragebogen in die im Eingangsbereich bereitgestellte Box einwerfen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und Bewertung der Ideen.



„Der Wasmeier entdeckt den Limes“

Unter diesem Titel steht der Film, der in Ruffenhofen und verschiedenen anderen bayerischen Standorten, vor allem im Oktober 2016, gedreht wurde. Nach Aussage der Filmemacher bilden LIMESEUM und Römerpark einen sehr wichtigen Teil des gesamten Films. Er wird im Bayerischen Fernsehen am 27. März 2017 um 20:15 Uhr ausgestrahlt. Danach wird er auch in der Mediathek des BR im Internet zu finden sein. (Foto: © BR)

Derzeit läuft in Frankfurt auch die weitere Auswertung und Bearbeitung der Bohrkerne, der Bohrungen im vergangenen Jahr. Die für die Untersuchungen nicht mehr benötigten Hälften kehren Anfang April ins LIMESEUM zurück und werden dort im Depot eingelagert. Insgesamt wurden durch die Römisch-Germanische Kommission in Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem LIMESEUM 31 Bohrungen überwiegend im Kastell und in Einzelfällen bis zu 4 m tief vorgenommen. Teilweise gingen die Bohrungen in den Grundwasserbereich, so dass sich noch Pflanzenreste aus der Römerzeit erhalten haben, die untersucht werden.



Römermuseum Weißenburg wieder eröffnet

Mitte März wurde das neugestaltete Römermuseum in Weißenburg nach zweijähriger Schließung wiedereröffnet. Auch das zugehörige Bayerische Limes-Informationszentrum wurde teilweise neu gestaltet. Die herausragenden Funde werden nun modern und ansprechend präsentiert. Das neue Römermuseum ist eine spannende Bereicherung der Museumslandschaft und in jedem Fall einen Besuch wert!

Alte Beschilderung zurück

Bis zum Frühjahr 2003 standen zwei Hinweisschilder im Bereich des Kastells Ruffenhofen, die bereits in den 1970er Jahren aufgestellt worden waren. Das eine Schild informiert allgemein zum Limes im Landkreis, das andere speziell zum Kastell Ruffenhofen. Seit kurzem sind die Schilder im LIMESEUM bei der Garderobe montiert. Sie geben einen guten Eindruck davon, wie intensiv sich die Erkenntnisse zu Ruffenhofen in den vergangenen Jahren verändert haben.



Planungen Außenstelle Gartenschau

In gut zwei Jahren wird die „Gartenschau Wassertrüdingen“ eröffnet. Sie dauert bis Mitte August 2019. Zu diesem Zeitpunkt wird der Römerpark Ruffenhofen eine wichtige Außenstelle darstellen. Um das Gelände unter diesem Aspekt aufzuwerten und an ausgewählten Stellen mit gezielten Einrichtungen zu ergänzen, laufen schon länger die Vorbereitungen. Nun wird das Gelände dem Flurneuordnungsverfahren Wittelshofen II beigezogen. In einer Sitzung des Arbeitskreises Limes Ruffenhofen wurden mit Vertretern von beteiligten Institutionen und Behörden verschiedene Ideen und Überlegungen diskutiert. Danach erfolgte eine Bewertung mittels Punkten, um die wesentlichen Maßnahmen herauszuarbeiten. Diese wurden außerdem im wissenschaftlichen Beirat vorgestellt.

Bei den Maßnahmen rund um die Gartenschau geht es vor allem um die Aufwertung des Aspektes „Natur im Römerpark“. Mit verschiedenen Einrichtungen, wie der Streuobstwiese und neu gepflanzten Obstsorten, Totholzhaufen, Lesesteinhaufen oder Insektenhotels ist hier bereits viel passiert. Erfreulicherweise hat der Bestand an Rebhühnern im Gelände deutlich zugenommen. Die verschiedenen Vorschläge werden endgültig auch im Zweckverband als Träger der Maßnahmen diskutiert. Im Anschluss geht es um weitere Planungen und Finanzierungen. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wird sich auch der Förderverein finanziell beteiligen. Zur Gartenschau 2019 sollen vor allem bisher begonnene Aspekte ausgebaut werden. So wurde bereits im November 2004 eine Feuchtwanger Birne (Bild rechts oben) gepflanzt, die im Wortsinn erste Früchte trägt. Die meisten Maßnahmen werden voraussichtlich im kommenden Jahr umgesetzt.



Aus der Sitzung des wissenschaftlichen Beirats

In der letzten Beiratssitzung wurde ein Sammlungskonzept für das LIMESEUM diskutiert und offiziell verabschiedet. Es geht dabei um eine Verschriftlichung des bisher bereits üblichen Vorgehens. Dieses bildet eine wichtige Grundlage im Hinblick auf die Annahme von angebotenen Funden. Schwerpunkt bilden entsprechend Funde vom römischen Ruffenhofen, ergänzt durch andere Funde vom Raetischen Limes im Bereich der Kastelle Dambach, Gnotzheim und Theilenhofen sowie den entsprechenden Gutshöfen. Außerdem werden vor allem regionale vor- und nachrömische Funde gesammelt. Die Funde werden grundsätzlich nicht angekauft. Wer Funde an das LIMESEUM abgeben möchte, dies gilt auch für vor- und nachrömische Funde aus der Gegend, kann sich gerne beim Museumsleiter, Dr. Matthias Pausch, melden.

In der Sitzung wurde außerdem die Grundlage für ein Forschungskonzept verabschiedet. Nach wie vor gibt es zu Ruffenhofen sehr viele unterschiedliche Forschungsfragen. Ob konkrete Aspekte aus dem Alltagsleben, die Aufarbeitung von Lesefunden, aber auch die nähere Bearbeitung von Luftbildern, Auswertung von geophysikalischen Messungen - es gibt eine große Bandbreite an Fragen. Die groben Züge sind erforscht, doch geht es nun vermehrt an Detailfragen und damit auch um die Lebensverhältnisse vor Ort. Genau diese Aspekte interessieren die Besucher im LIMESEUM besonders. Eine Grundlage für die weitere Erforschung gemeinsam mit verschiedenen externen Partnern wurde durch dieses Forschungskonzept nun gelegt. Das Konzept soll künftig regelmäßig überarbeitet und aktualisiert werden.

